

Surf-Club Mainz 1979 e. V.

www.facebook.com/SurfclubMainz
www.surfclub-mainz.de



SCM Club Info



2019

Surf-Club Mainz 1979 e. V.

Club-Info 2019



Verbandszugehörigkeit

Stadtsportverband Mainz e. V.
Sportbund Rheinhessen e. V.
Landesportbund Rheinland-Pfalz
Segler-Fachverband Rheinhessen
Landesseglerverband Rheinland-Pfalz e. V.
Deutscher Segelverband e. V.

Vorstand und Mitarbeiter/innen

Vorsitzender	Michael Meckel	Tel.: 06131 / 87489
Stellv. Vorsitzender	Reinhard Preiß	Tel.: 06246 / 257555
Schatzmeister	Edgar Frohnmeyer	Tel.: 06732 / 62532
Sportwart	Klaus Bail	Tel.: 06131 / 882453
Schriftführerin	Jutta Eisler-Mook	Tel.: 06131 / 53756
Jugendwart	z. Zt. M. Meckel	Tel.: 06131 / 87489
Gewässerwarte	Tino Stampf	Tel.: 06249 / 5680
	Tino Valtin	Tel.: 06249 / 7542
Homepage	Georg Schwinn	
Facebook	Jenny Bender	
Instagram	Sebastian Bail	

Redaktion und Layout Sabine Pichl

Beiträge

Adelheid Wolcke
Sebastian Bail
Klaus Bail
Julian Meckel
Michael Meckel

Fotos

Adelheid Wolcke
Sebastian Bail
Klaus Bail
Julian Meckel
Michael Meckel

Auflage

400 Stück

Erscheinungsweise

jährlich

Surf-Club Mainz 1979 e.V. – Oppenheimer Str. 84 – 55130 Mainz – Telefon: 06131 / 87489
Mainzer Volksbank eG - IBAN: DE63 5519 0000 0650 2600 11 - BIC: MVBMD55XXX
www.facebook.com/SurfclubMainz
www.surfclub-mainz.de

Neuigkeiten im Club?

Der Verein besitzt jetzt nicht nur Regatta-Bretter für den Nachwuchs sondern auch die entsprechenden Segel.



Ein neuer Container am See

Wir beschaffen einen neuen kleinen Container für den See, um darin die Sonnenschirme und Sitzbänke zu lagern.

Wenn der Container steht können wir in unserem alten Container wieder Platz schaffen um weiteres Surf-Material zu lagern.

Der neue Container wird in weiß geliefert, eventuell können wir ihn ja mit Surf-Motiven verschönern.



Neue Mitglieder

Wir haben zum Jahresbeginn 2019 insgesamt 47 neue Mitglieder aufgenommen.

Darunter sind auch 14 Jugendliche, das Interesse am Windsurfen steigt also wieder.

Ich hoffe, dass es unter den Jugendlichen auch ein paar Interessenten für die Nachwuchs-Bundesliga gibt.

Unser Verein hat damit 400 Mitglieder.

Herzlich willkommen!

Wichtige Informationen zum Datenschutz

Liebes SCM-Mitglied,

mit folgenden Informationen möchten wir Dir einen Überblick über die Verarbeitung Deiner Daten beim Surfclub- Mainz geben. Grundlage ist das Gesetz zur Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO, vom 25.05.2018.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten:
Surf-Club Mainz 1979 e.V., Oppenheimer Straße 84, 55130 Mainz, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Michael Meckel.

Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z. B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Sportbetriebes).

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme am Wettkampf-, Turnier- und Regattabetrieb der Landesfachverbände an diese weitergeleitet.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in der Vereinszeitung sowie in Auftritten des Vereins in sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale und regionale Printmedien übermittelt.

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme an Regatten der Fachverbände.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
Personenbezogene Daten der Mitglieder, die am Spiel- und Wettkampfbetrieb der Landesfachverbände teilnehmen, werden zum Erwerb einer Lizenz, einer Wertungskarte, eines Spielerpasses oder sonstiger Teilnahmeberechtigung an den jeweiligen Landesfachverband weitergegeben.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zweck des Beitragseinzugs an die Mainzer Volksbank eG, Mainz, weitergeleitet.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z. B. Bankdaten, Anschrift, Kontaktdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO,
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Clubausfahrt Kamperland 2018

So hatten wir uns das für unseren ersten Tag in Kamperland nicht vorgestellt!



Zuerst hatten die Enten ihren Spaß,

ab der Mittagszeit auch wieder die Radfahrer



und wir, sogar mit Sonnenschirm!



Insgesamt war es aber diesmal eher bedeckt und immer wieder kühl, so dass etwas Wärme von innen gelegentlich gut tat.



Surfmäßig gesehen kamen hauptsächlich unsere jungen Regattafahrer auf ihre Kosten: Bei Wind von 2-3 Bft wurde auf den großen Boards geübt, geübt, Dreieckskurs gefahren und weiter geübt. Zwischendurch trainierten die Unermüdlichen auch mal ein paar spezielle Moves auf den kürzeren Boards.

Den anderen gingen die Ideen für alle möglichen Unternehmungen in der Gegend aber auch nicht aus. Das macht Kamperland ja so reizvoll!

Hoffentlich bleibt das auch so, denn umfangreiche Renovierungen des Ferienparks sind angekündigt. Weiter weg vom Ufer wurde Altes abgerissen, 70 hochmoderne Bungalows sollen entstehen. Einige haben wir schon fertig gesehen, schön, aber ziemlich dicht aufeinander und in größerer Entfernung zum Wasser. Außerdem wird ab Herbst 2018 ein multifunktionales Zentralgebäude gebaut mit Rezeption, Restaurant, SnackBar, Supermarkt, Hallenbad und Wellness-Center, 2020 folgen eine Surf- und Segelschule.

Luxuriöser wird es bestimmt, kostengünstiger bestimmt nicht, aber -wie auch immer- einen tieferen Griff ins Sparschwein wiegt unsere schöne, jährliche Surfausfahrt auf jeden Fall auf!

Unser Vereinsminisommerfest - Das Picknick

Auch das Picknick am Samstag, den 4. August, findet an einem der vielen wunderbar warmen und schönen Sonnentagen statt, die uns das Jahr 2018 beschert hat. Der Strand- und Badebetrieb läuft auf vollen Touren.



Die Kühltaschen sind sich ihrer heutigen Wichtigkeit bewusst und versammeln sich gegen 14 Uhr in der Nähe vom Grillplatz. Sie wollen es spannend machen und lassen auf zu erwartende Genüsse hoffen.

Alles was der Club an Sonnenschirmen und Pavillons zu bieten hat wird aktiviert, um den leckeren Inhalt unbeschadet aufzubauen und vor der Sonne zu schützen
Ein Dank an die Spender!



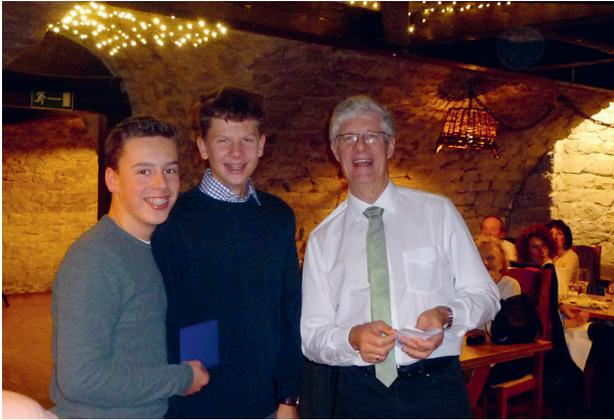
Der Grill ist dann auch angeheizt, kein angenehmer Job an diesem heißen Tag. Die Genießer drängen sich auf den Schattenplätzen.



Es geht uns wiederum gut an diesem Tag und im Verlauf des Nachmittags noch besser!
Schön!

JAHRES - ?A?B?S?C?H?L?U?S?S? - FEIER

Am 17.11.2018 im Battenheimer Hof, Bodenheim.



Was waren das Ende des letzten Jahrtausends doch für rauschende Feste mit hunderten von Gästen!

Diesmal plätscherten gerade mal 28 zusammen:

Die hatten ihren vom SCM gesponserten Vorglüher draußen im Garten an den Feuer-schalen!

Die hatten wieder ihr absolut leckeres Essen!

Die hatten viele nette Gespräche mit Freunden!

Die hatten fetzige Disco-Musik zum Tanzen!

Die hatten einen Vorstand, der das alles organisiert hat!

Ich hasse das Abjammern über alte Zeiten und wieviel besser und schöner sie angeblich waren. Ich komme aber nicht umhin, mich zu fragen, warum nur noch so wenige, von 400 in einem Verein miteinander verbundenen Mitgliedern, zu so einer in jeder Beziehung mundgerecht servierten Veranstaltung kommen?

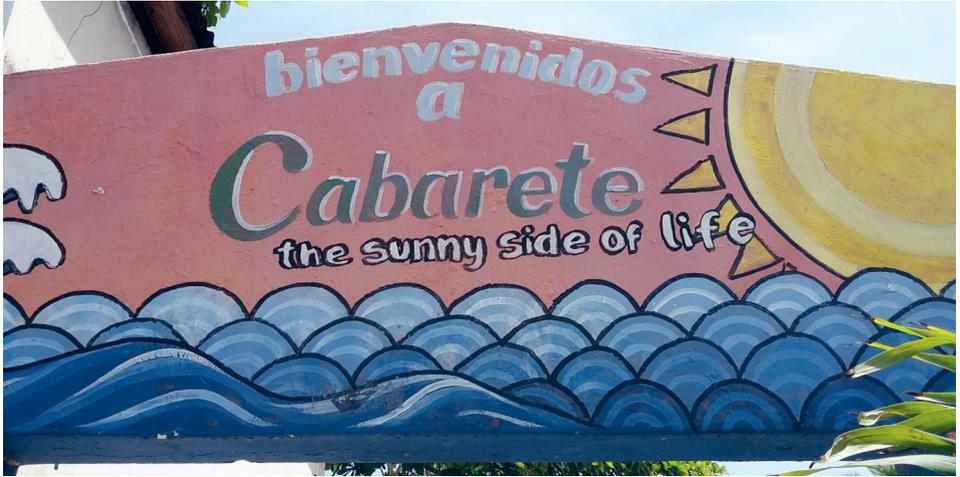
Ehe ich mich jedoch in der Ursachensuche in der soziokulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft verfranse oder böse Vorschläge mache (Jahresabschlusstreffen 2020 auf WhatsApp?), lasse ich Euch lieber ein symbolträchtiges Bild in Blickrichtung Westen zukommen.

War's das jetzt mit dem traditionellen (Abschreckwort?) Jahresabschluss?

Nachdenkliche Heidi



Bacardi Feeling, Cabarete ist immer noch eine Reise wert!



Auf der Suche nach einem familienfreundlichen, wind- und wellensicheren Surfrevier, haben wir uns für Cabarete, Dominikanische Republik, entschieden. In den letzten Jahren ist es sehr ruhig um das bekannte Reiseziel vieler Surfer der 1990er Jahre geworden, so war ich sehr gespannt was mich seit meinem letzten Aufenthalt 1994 erwartet.

Nach einem sehr ruhigen Flug erschlugen uns die 32° Hitze mit 90% Luftfeuchtigkeit. Danach folgte eine 20-minütige abenteuerliche Taxifahrt in unser Hotel. Es war am westlichen Teil der Cabarete-Bucht gelegen, idealer Startplatz für unzählige Kiter. Die Windsurfstationen sind am östlichen Teil der Bucht gelegen.



Viele der einstigen und für Cabarete bekannten All-Inklusiv-Hotels wurden in den letzten Jahren geschlossen bzw. abgerissen. Derzeit gibt es in Cabarete nur das Viva-Wyndham als All-Inc. Hotel, in dem wir untergebracht waren.

Ungeduldig und voller Erwartung machten wir uns am ersten Tag nach dem Frühstück auf den Weg zu unserer ION-Surfstation. Von der Centerleitung war um kurz vor 11 Uhr noch niemand zu sehen, kein Wunder der Wind beginnt auch erst ab 12 Uhr mit seiner Arbeit und bis es richtig losgeht ist die Station auch immer besetzt.



In den folgenden 3 Wochen begannen wir unseren Tag meistens mit einem kurzen Bad in den Atlantikwellen, anschließend ein ausgiebiges Frühstück und um 9:30 Uhr Stretching / Yoga mit anderen Hotelgästen unter Palmen direkt am Strand. Zwischen 12 und 13 Uhr folgte ein gemütlicher Strandspaziergang zur Surfstation.

Das Revier hat von Flachwasser in Strandnähe und am ca. 800m entfernten Riff 1-3m Welle (im Winter bis 5m) alles zu bieten. Ab mittags setzt die Thermik mit 4-6 Bft. si-deshore von rechts ein, bei Wassertemperaturen um 28° kann der Neoprenanzug zuhause bleiben, nur ausreichend Sonnenschutz ist nötig. Surfschuhe sind bei diesem herrlichen Strand und dem 3m tiefen Außenriff nicht erforderlich. Die Wellen haben wir als einsteigerfreundlich erlebt, das Material wird nach einem Waschgang nicht weit weggespült, so dass größere Schwimmeinlagen aus bleiben.

Die 3 Surfstationen vor Ort, haben gutes und aktuelles Material zu verleihen und bieten teilweise deutschsprachigen Surfunterricht an. Wir haben unser langjähriges Clubmitglied und ehemaligen Worldcuper Andy Push getroffen, der das Team der Surfschule von Vela leitet und seit einigen Jahren in Cabarete lebt.



Den Aftersurf-Strandspaziergang zurück ins Hotel versüßt man sich mit einem super leckeren, mit frischen Früchten zubereiteten Cocktail von einer der zahlreichen Strandbars.

Eine sehr schöne Abwechslung war eine morgendliche SUP-Tour auf der Süßwasserlagune, nur wenige Minuten vom hektischen Treiben von Cabarete entfernt. Unser Guide führte uns durch eine mit kleinen

Kanälen durchzogene Schilf- und Mangrovenlandschaft, in der wir die Natur in Ruhe genießen konnten.



Außer Wassersport ist eine „Stadtbesichtigung“ von Cabarete empfehlenswert. Der ehemalige Fischerort Cabarete ist bunt und voller Lebensfreude. Musik wie Merengue, Salsa und Reggae kommt hier aus jedem Haus, Café oder Bar. Überhaupt ist hier viel Leben auf der Straße - es wird überholt (manchmal 3 Autos auf einer Fahrspur) und gehupt, was das Zeug hält. Man macht sich wenig Gedanken um Verkehrsregeln. Mopeds mit 3 oder sogar 4 Personen rattern vorbei, natürlich meist ohne Helm. Auf der Ladefläche von LKW's stehen die Arbeiter auf dem Weg zu ihrer Baustelle. Die Menschen leben zum Teil in Wellblechhütten, abseits vom Tourismus und sind doch glücklicher als manch einer von uns glaubt.



Ausflüge werden zahlreich angeboten. Wir haben einen Ausflug mit dem Münchner Joseph von Funtours gemacht, der seit über 25 Jahren in Cabarete lebt. Wir hatten Glück und waren die einzigen Gäste in einem Minibus mit einem deutschsprachigen Reiseleiter. Obligatorisch ist ein Plantagenbesuch, wo man alles über den Anbau erfahren kann, mit der Möglichkeit diverse Früchte zu probieren. In der Lagune GriGri sind wir mit einem Boot durch die Mangrovenwälder gefahren. Außerdem waren wir an der Playa Grande mit frisch zubereiteten Fisch den wir am schönen goldenen Sandstrand genossen, an der Blauen Lagune (mit 13m hohen Tarzansprung ins tiefe Blau) und wir haben die Tropfsteinhöhlen besichtigt. Zwischendurch haben wir viel über das Land und die Leute erfahren und natürlich gab es immer mal einen kleinen Schluck Rum. Zum Abschluss sind wir noch in die Berge gefahren und haben das Land abseits der Küste kennengelernt.

Wir haben Cabarete wegen dem endlos langen Sandstrand mit unzähligen Kokospalmen, der tropischen Temperaturen, dem karibischen Flair, den bunten Häusern, dem

Wind und der Wellen und auf jeden Fall wegen den Menschen, die hier leben und mit so wenig so zufrieden sind, lieben gelernt.

Aus diesem Grund müssen wir sagen- ja, der Spirit ist noch da und wir werden bestimmt wiederkommen, und das wird diesmal keine 25 Jahre dauern.

Come on over have some fun
Dancin' in the mornin' sun
Look into the bright blue sky
Come and let your spirit fly.

Euer Klaus

Starkwind in Marokko

Als Ziel unseres letztjährigen Sommerurlaubs haben wir Marokko gewählt. Erstens um das Land kennen zu lernen und zweitens wegen des Windsurf-Spots in Essaouira.

Die Anreise erfolgte von Frankfurt über Lissabon nach Marrakesch. Die direkten Flüge nach Marokko waren zu der Zeit relativ teuer, so dass wir uns für diesen Zwischenstopp entschieden haben. Beim Surfmateriale haben wir Bretter und Segel über ION Windsurfing gebucht.

Unsere erste Station in Marokko aber war Marrakesch. Die ersten Tage unseres Urlaubs verbrachten wir in dieser für mich ganz anderen Welt. Auf der einen Seite ganz normal WLAN im Hotel, auf der anderen Seite ist der Eselskarren ein immer noch gebräuchliches Transportmittel. Wir wohnten in einem „Riad“, einer landestypischen Unterkunft mitten in der Stadt in einer der zahllosen Gassen. Zum zentralen Marktplatz Djemaa el Fna waren es nur 10 Minuten zu Fuß.

Auf diesem Platz „lebt“ Marrakesch, es gibt tagsüber Stände mit Obstverkäufern, Schlangenbeschwörern, Affendresseuren, Hutverkäufern und tausend anderen Dingen; dazwischen Rikscha-Fahrer, Pferdefuhrwerke und -kutschen sowie die allgegenwärtigen Mopeds, die sogar ganze Familien transportieren können. Von Euro 6 Abgasnormen sind die dabei entstehenden Qualmwolken allerdings noch weit entfernt. Am Abend wandelt sich der Platz dann in eine einzige Straßenküche. Auf dem ganzen Platz qualmen die Grills, es duftet nach Gegrilltem und allen möglichen Gewürzen, es gibt alles ganz frisch zubereitet auf den Teller. Grillspieße mit Lamm, Rind, Huhn oder Fisch, gegrilltes Gemüse, frisches Fladenbrot, alles schmeckt wunderbar; bei der Rechnung sollte man aber nachrechnen, ob man nicht die Sachen vom Nachbartisch mit bezahlt hat. Ein weiteres Highlight ist natürlich der Soukh von Marrakesch. Laden an Laden, verwinkelte Gänge aber trotzdem gibt eine gewisse Ordnung. Hier sind die Gewürzverkäufer versammelt, da sind die Kaftan Verkäufer angesiedelt, dort gibt es Lederwa-

ren, immer alle Läden nebeneinander. Und zwischendrin immer wieder die Mopeds, die selbst durch die engsten Gänge rasen.

Nach einigen sehr interessanten Tagen voller wunderbarer Eindrücke sind wir dann von Marrakesch per Bus nach Essaouira gefahren. Nach dem heißen Klima in Marrakesch war es in Essaouira angenehm kühl. Die Lage am Atlantik führt dazu, dass die Stadt sich nicht aufheizt. Der allgegenwärtige Wind ist selbst im Sommer gegen Abend fast schon zu frisch.



Der am südlichen Ende des Strandes von Essaouira gelegene ION Club war nur ca. 500 Meter von unserem Hotel entfernt, so dass wir bequem zu Fuß dorthin gelangen konnten. Nach der Anmeldung bei Chrissie und einer Einweisung in das Revier haben Julian und ich dann erst einmal das Wellenreiten ausprobiert. Wind war an unserem ersten Tag leider Mangelware. Am zweiten Tag gab es dann so um die 3 - 4 Beaufort, so dass es mit größeren Segeln und 130 Liter Boards zum Surfen ging. Die Station ist mit ca. 50 Fanatic Boards bestückt, alle ganz gut in Schuss, aber nicht über 145 Liter. Bei den Segeln sind ca. 40 Riggs von North aufgebaut und bei einem Segelwechsel wird einem von den anwesenden Cadys geholfen. Manchmal bekommt man auch Hilfe beim Tragen des Materials zum Strand. Das ist auch

notwendig, weil der Weg zum Wasser ca. 150 m lang ist. Da kann es schon mal ganz lange Arme geben, wenn man das Material zum Wasser trägt.



Bei Ebbe kommen dann nochmal 40 m dazu. Das Wasser hat auch im Juli nicht mehr als 17 bis 18 Grad, der Atlantik wird nun mal nicht wärmer. Ein langer Surfanzug ist also Pflicht an diesem Spot. Am dritten Tag ging der Wind dann in die Regionen, die in der Werbung auch beschrieben sind. Bei mindestens 6 Beaufort, in Böen auch 8 Beaufort, ging es die nächsten 9 Tage ordentlich zu Sache. Board und Segel

wurden kleiner, das Surfen war allerdings nicht ganz einfach. Der Wind kommt an der Station perfekt sideshore, durch das auflaufende oder ablaufende Wasser bei Ebbe und Flut gibt es in der Bucht aber eine unschöne Kreuzwelle, die ein entspanntes Fahren nur sehr selten zulässt. Man muss die ganze Zeit voll konzentriert sein, damit das Board nicht in eine Welle sticht. Die Halse draußen ist deshalb nicht ganz einfach, eine durchgeglittene Halse nur selten möglich. Bei dem starken Wind baut sich aber am Strand manchmal eine schöne Welle auf, die man dann in Richtung Strand schön abreiten kann. Leider kam nach der Surf-Session noch der Transport des Materials zur Station.

Glücklicherweise befindet sich direkt neben der Station eine sehr lauschige Bar, in der man dann die verdiente Surf-Pause und auch sonst als Nicht-Surfer die Zeit entspannt im Liegestuhl gut verbringen konnte. Ein Sonnenbad am Strand kann bei den oben genannten Bedingungen leider nicht empfohlen werden, da der Sand waagrecht über den Strand fliegt. Abwechslung vom Surfen bringen dann noch die Kamel- und Quad-Verleiher, die in großer Anzahl am Strand auf Gäste (Opfer) warten und viel Zeit mit sinnlosen Leerfahrten verbringen. Aber nach nur einigen Tagen mit immer wiederholten Ablehnungen des Kamelreitangebotes wurde man in die Kategorie des reitunwilligen Windsurfers eingruppiert und nicht mehr so oft gefragt. Zum Ende unserer 2 Wochen Surfen in Essaouira wurde der Wind (endlich) wieder einmal schwächer. So war ich am letzten Tag noch mit einem 125 Liter Slalomboard und 6.9er Segel ganz entspannt auf dem Wasser, Julian mit einem 6,4er bis zu einem letzten Abbrigg-Bier in der Bar - (abgeriggt haben allerdings die Caddys, das andere habe ich selber gemacht.)

Essaouira bietet eine hohe Windsicherheit, Windstärken von 5 – 6 Beaufort sind eher die Regel als die Ausnahme. Das Revier baut wegen der vorgelagerten Insel keine Riesenwellen auf, bis zu 1,5 m sind aber möglich. Außerhalb des Surfen hat man die Möglichkeiten in Essaouira relativ schnell durch, die Altstadt ist sehr reizvoll aber relativ klein. Trotzdem ist das Revier für 2 Wochen Surfen auf jeden Fall zu empfehlen.



Unsere Bundesligasaison 2018

Zum Regattastart 2018 fuhren wir (Julian Meckel und Sebastian Bail) über ein langes Wochenende, an dem wir mittwochs nach der Schule schon auf den Weg nach Surendorf aufgebrochen waren. **Surendorf** liegt an der Ostsee in der Nähe von Kiel. Die ersten Tage fand noch kein Wettkampf statt, so nutzen wir die Tage, um auch bei wenig Wind zu trainieren und unsere Konkurrenz „abzuchecken“. Am Samstag konnten wir dann unsere ersten Wettfahrten für das Jahr 2018 starten. Bei wenig Wind war es für alle Beteiligten schwer, den langen Kurs auf offener See zu bewältigen. Besonders für unser Teammitglied Lena Wäldin, welche in der Nähe von Surendorf wohnt. Trotz all dem startete sie und war so auch für das Bundesligafinale qualifiziert. Julian fuhr konstant in allen Wettfahrten auf den sechsten Platz, was dann auch letztendlich das Gesamtergebnis für ihn war. Lena wurde leider nur siebte, da der Kurs für sie einfach zu schwer war. Sebastian konnte allerdings mit den schwierigen Bedingungen etwas anfangen und konnte mit zwei Laufsiegen und weiteren Plätzen zwischen zwei und drei aufwarten. Am Ende reichte es für ihn für einen zweiten Platz overall, da am zweiten Tag aufgrund zu starkem Nebels keine Wettfahrten gestartet werden konnten. Im Team reichte es trotzdem für einen zweiten Platz.



Zum **Bostalsee** fuhr Sebastian allein, auch wenn er am Tag zuvor seine Firmung gefeiert hatte. Am Bostalsee konnte er am zweiten Tag zwei Laufsiege und einen zweiten Platz feiern. Trotz all dem wurde er nur fünfter, da er ja am Vortag nicht antreten konnte und somit immer als letzter gewertet wurde. Trotzdem war es ein schönes Event, da er alle Leute aus dem Trainingslager, welches im Frühjahr auch dort stattgefunden hatte, wieder traf.

Zülpich

In Zülpich ging es genauso weiter. Wieder direkt nach der Schule los und ab auf die Autobahn. Angekommen empfingen uns Sonnenstrahlen und kein Wind.

Am ersten Wettfahrttag sah das alles dann schon etwas besser aus: es gab Wind, Sonne und 2 Jungs, die es nicht abwarten konnten, aufs Wasser zu kommen.

Nach der ersten Wettfahrt sah es wie folgt aus: Sebastian auf Platz 2 und Julian auf 4. Wir versuchten es bei der zweiten Wettfahrt besser zu machen, aber es kam anders als

geplant, denn wir landeten auf den Plätzen 3 und 4 ☹️. Am nächsten Tag kam Sebastian zwei Mal auf Platz 1 und Julian zweimal auf Platz 4. Für die Teamwertung reichte das aber insgesamt trotzdem für Platz 1.



Xanten

In Xanten waren wir wieder vereint und haben uns auch wieder riesig auf das Bananenboot gefreut, das uns während der Regatten mit Bananen und Wasser versorgen sollte. Das hat zwar nicht so gut funktioniert, aber es war trotzdem eine tolle Regatta. Wind und Wetter haben gut gepasst und die Wettfahrten wurden mit ordentlich Druck im Segel gefahren. Teilweise waren wir auch im Gleiten. Sebastian und Julian fuhren insgesamt auf die Plätze 1 und 3 und auch in der Teamwertung schafften wir es auf Platz 1.

Wilhelmshaven

Nun stand das große Finale in Wilhelmshaven vor der Tür und wir waren echt aufgeregt. Am ersten Wettfahrttag konnte leider nicht gestartet werden, da die Wettfahrtleitung meinte, es sei zu viel Wind. Also sind wir frei gefahren, um zu üben.

Ein Highlight in Wilhelmshaven war, dass wir dort auf Anja Müller trafen, die seit den Anfängen des Surfclubs Mainz Mitglied ist und mit ihrer Schwester Jutta eine sehr er-



folgreiche Surferin war. Hier hatten wir sie in ihrer Funktion als Wettfahrtleitung getroffen und wir konnten sie für ein gemeinsames Foto gewinnen.

Am folgenden Tag - einem Samstag - ging es endlich los. Immer noch stürmten die 4 bis 6 Windstärken über uns hinweg, allerdings war der viele Wind zu unseren Gunsten und wir kamen prima mit den Bedingungen klar. So fuhren wir schon am ersten Tag die ersten Podiumsplätze ein.

Am Sonntag war dann kein Wind mehr und wir hatten sogar fast Flaute. Somit schnitten wir nicht so gut ab, weshalb unser Sieg in der Teamwertung und somit der Meistertitel nicht gesichert war.

Am Ende des Tages sollte eigentlich der Sieger bekannt gegeben werden, jedoch dauerten die Protestverhandlungen so lange an, dass erst eine Woche nach dem Finale die Platzierungen bekannt gegeben wurden.

Trotz all dem Trubel schafften wir es auf Platz 1 in der Teamwertung und errangen damit den Meistertitel.

Berlin

Zum Saisonhighlight und -abschluss ging es nach Berlin. Am Wannsee in Berlin sollten nämlich die Internationale Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaft stattfinden. Am Donnerstag, dem Vortag des Events, konnte Sebastian nochmal ein Abschlusstraining gemeinsam mit dem Windsurfing-Club Berlin durchführen, an dem Julian aufgrund späterer Anreise nicht teilnehmen konnte. So ging es also am Freitag, welchen wir beide extra frei bekommen hatten, in unseren ersten internationalen Wettkampf.



Allerdings starteten keinerlei Teilnehmer aus anderen Ländern, weswegen es doch keine internationale Meisterschaft war. Der Titel der Meisterschaft konnte leider auch nicht vergeben werden, weil nicht genug Starter für unsere Altersklasse antraten.

Das Event startete freitags mit wirklich viel Wind, was es besonders für die kleineren Klassen schwierig machte. Julian fuhr am Freitag konstant zwischen den Plätzen fünf und sechs und Sebastian erreichte dauerhaft vierte Plätze. Die darauffolgenden Tage waren nicht mehr so von Wind beglückt, was die Bedingungen am Wannsee nicht erleichterte. Sebastian fuhr an

diesen Tagen konstant auf fünften Plätzen, da Felix, welcher am Tag zuvor nicht starten konnte, noch ins Starterfeld hinzukam. Dieser fünfte Platz war letztendlich auch sein overall Ergebnis der IDJM, sowie ein Sieg in der U17 Klasse. Für Julian reichte es für einen siebten Platz in der overall Wertung und einen dritten Platz in der U17 Wertung.



Diese guten Ergebnisse reichten letztendlich auch für einen ersten Platz von Sebastian in der Jahresabschlussrangliste in der U17, sowie einen zweiten overall Platz. Julian erreichte in der Gesamtwertung den fünfzehnten Platz, sowie in der U17 den zwölften Platz.

Da die Ehrung nach dem Finale in Wilhelmshaven leider nicht zustande kam, wurde diese auf Einladung des DWSV auf großer Bühne anlässlich der diesjährigen BOOT in Düsseldorf noch gebührend nachgeholt. Da können wir wirklich stolz sein!

Wir hatten während der gesamten Wettkampfsaison sehr viel Spaß und haben viel erlebt. Nun planen wir schon die nächste....

Sebastian Bail und Julian Meckel

Unsere Surfsaison am Elisabethensee 2018

Nach einem gefühlt ewig dauernden Winter 2017/2018 begann unsere Surfsaison Anfang April recht vielversprechend. Dann kam jedoch der sehr heiße und windarme Sommer ohne nennenswert surfbare Tage.

Erst Anfang September wurde unser See durch einen Sturm ordentlich aufgewühlt, den wir beim Bundesliga-Finale in Wilhelmshaven miterleben durften.

Die Vereinsregatta wurde dann Mitte September bei Windstille und herrlichen Sonnenschein ausgetragen. Hier zeigte sich wer die optimale Pumptechnik beherrscht, sonst kam man nicht ins Ziel.

Dann kam der wunderschöne aber auch windarme Herbst mit ein paar sonnigen See-Tagen zum genießen. Sollte es das schon für dieses Jahr gewesen sein? Ohne eine 2018er Speedchallenge?

Nein, Ende Oktober bis kurz vor Weihnachten konnten wir noch einige Tage mit ausreichend Wind verbuchen. Am 21. Dezember haben Sebastian und ich dann das Surfbreiten an unserem See bei 3 in Böen 8 Windstärken abgeschlossen.



SCM-Speedchallenge Wertung 2018

Es werden immer die 3 besten Ergebnisse je Teilnehmer gewertet:

Rang	Top-Speed [km/h]	Windsurfer	Datum	Board	Segel	Segelgröße [m ²]	Foil (ja/nein)
1	46,73	Klaus Bail	30.10.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n
2	41,6	Sebastian Bail	08.12.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n
3	30,1	Sebastian Bail	21.12.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n
4	27,4	Sebastian Bail	28.10.2018	Starboard	North Hero 5,6	5,6	n
		Julian Meckel		Tandem	GunSails 6,3	6,3	n
5	26,51	Mike Meckel	28.10.2018	Tabou Rocket 125	NP Hellcat	7,2	n

SCM-Speedchallenge Top 10

Rang	Top-Speed [km/h]	Windsurfer	Datum	Board	Segel	Segelgröße [m ²]	Foil (ja/nein)
1	50,7	Fabian Aldinger	29.10.2017	Lorch Thunderbird	NP	8,5	n
2	46,73	Klaus Bail	30.10.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n
3	46,3	Klaus Bail	29.10.2017	Lorch Offroad 102	Goya Eclipse	5,7	n
4	41,6	Sebastian Bail	08.12.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n
5	38,93	Mike Meckel	29.10.2017	F2 Xantos	Gunsails	6,3	n
6	37,17	Sebastian Bail	06.09.2017	Fanatic Skate 100	Sailloft Quad	5,2	n
7	37,17	Sebastian Bail	29.10.2017	Fanatic Skate 100	KA Sails Krypto	4,2	n
8	34,94	Julian Meckel	29.10.2017	Tabou Rocket 125	Goyasail	6,3	n
9	34,67	Klaus Bail	06.09.2017	Mistral Joker	Goya Eclipse	5,7	n
10	30,1	Sebastian Bail	21.12.2018	Fanatic Blast 115	Gunsails Stream	6,9	n



Es wäre sehr schön noch mehr Surfer an windigen Tagen an unserem See zu sehen, die sich evtl. auch bei der Speedchallenge beteiligen. Es ist zwar etwas böiger als am Meer, aber man kann auch hier richtig Spaß haben.

Euer Klaus

40 Jahr Surf-Club Mainz

1979 – 2019: 40 Jahre Surf-Club Mainz 1979 e. V.

Ja, der SCM wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern.

Deshalb planen wir, unser Jubiläum am 24.08.2019 mit einem See-Fest mit einigen Veranstaltungen zu begehen. Dazu gehört unsere Vereinsregatta, die Präsentation von aktuellen Boards und Zubehör durch Hersteller und Surf-Shops und auch Essen und Trinken. Termin also schon einmal im Kalender eintragen.

Ausblick für 2019

Bundesliga und Nachwuchsbundesliga 2019

Auch 2019 startet der Surf-Club Mainz wieder in den beiden oben genannten Klassen. In der Bundesliga sind 2 Teams gemeldet, Team 1 mit Jenny, Fabian, Markus und Simon; Team 2 mit Andrea, Frank, Klaus und Jakob.

Auch in der Nachwuchsbundesliga sind wir mit 2 Teams am Start. Wir haben ein Team mit den beiden Schwestern Mia und Lena und das zweite Team sind unsere Vorjahrgewinner der U17 Team Wertung Sebastian und Julian.

Teamcoach der Mannschaften ist Frank. Wir wünschen euch viel Erfolg bei euren Regatten in 2019.

T293 Plus World Championships in Praia da Rocha, Portimao, Algarve, Portugal



Vom 21.04.2019 bis zum 27.04.2019 findet in Portimao die WM für Techno 293 statt. Vor dieser WM wird noch ein Trainingslager für BIC Techno 293 vom DWSV an der Algarve veranstaltet.

Von unserem Verein wird Sebastian, der in 2018 die nationale Rangliste der U17 Klasse gewonnen hat, an der WM teilnehmen. Wir alle wünschen Sebastian eine wunderschöne Zeit und tolle Erfahrungen zusammen mit vielen anderen jugendlichen Surfern und natürlich auch viel Erfolg bei seiner ersten internationalen Regatta. Mast und Schot Bruch vom SCM.

Raceboard WM 2019 in Warnemünde Deutschland Ostsee



Im Regattaprogramm der 82. Warnemünder Woche steht in 2019 auch die Weltmeisterschaft der Raceboards. In der Woche vom 06. bis 11. Juli werden viele unserer Bundesliga Surfer die Gelegenheit nutzen und bei der WM im eigenen Land in der Warnemünder Bucht an den Start gehen. Erwartet werden mehr als 100 Raceboard-Fahrer und Fahrerinnen, die in verschiedenen Klassen die Weltmeisterschaft aussurren. Viel Erfolg für alle unsere Starter wünscht der Surf-Club Mainz.

Surffreizeit 2019 in Kamperland / NL

Auch 2019 veranstaltet der der Surfclub Mainz noch eine Surffreizeit an. Wie auch in den vergangenen Jahren fahren wir ans Veerse Meer. Detailinformationen zum Recreationzentrum findet ihr unter: <http://www.rcn.nl/centra/deschotsman/index.aspx>

Dieses Jahr stehen uns wieder 5 Appartements zur Verfügung. Alle Appartements liegen am Ufer des Veerse Meer und haben 2 Schlafzimmer, Spülmaschine, Mikrowelle und eine voll eingerichtete Küche.



Revierinfo:

Das Veerse Meer ist kein Stehrevier und das Ufer an unseren Appartements besteht aus Steinen und Wiese. Surfschuhe sind wegen des Muscheln notwendig. Auch bei viel Wind bildet sich keine große Welle.

Wer Lust hat, kann zum surfen an die Nordsee fahren, das sind nur 5 km, oder man kann einen Abstecher zum Brouwersdam machen, ca. 35 km.

Unsere Reservierung geht von Mittwoch, 29. Mai 2019 - 15:00 Uhr
bis Montag, 03. Juni 2019 - 10:00 Uhr.

Der Montag ist mit dabei, wer Zeit hat, kann bis Montag bleiben.
Nichtmitglieder können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind.

Meldeanschrift: Michael Meckel, Oppenheimer Str. 84, 55130 Mainz
Keine telefonische Reservierung!
Anmeldeschluss ist der 03.Mai 2019.

Die Reisesumme ist sofort nach eurer Anmeldung auf das Konto des SCM bei der

Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE63 5519 0000 0650 2600 11
BIC: MVBMD55

zu überweisen. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Überweisung eingetroffen ist.

Namen und Verwendungszweck nicht vergessen.

Im Preis nicht enthalten ist die Endreinigung und Bettwäsche.

Die endgültige Belegung kann erst nach Abschluss der Meldefrist erfolgen, so dass es teilweise zu einer Anpassung der Reisekosten kommen kann.

Falls ihr noch Fragen dazu habt, bitte anrufen oder mailen. Das Anmeldeformular steht euch auch auf unserer Homepage zur Verfügung

Anmeldung zur Kamperland-Fahrt des Surf-Club Mainz
vom 29.05.2019 - 03.06.2019

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Buchung bitte ankreuzen

Appartement komplett 492 €

1/2 Appartement 246 €

weitere Namen: _____

maximal 3

Datum

Unterschrift

Was gibt's Neues bei Euch?

Neue Anschrift? Neue Bankdaten?

Neue E-Mail-Adresse?

Ab _____ habe(n) ich/wir folgende neue Anschrift / Bankverbindung / E-Mail

Adresse:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Bankdaten:

Bitte neues SEPA-Mandat ausfüllen und zusenden.

(Donwload auf unserer Homepage)

Gerne auch per E-Mail an
michael.meckel@surfclub-mainz.de

Mitgliederversammlung 2019

Der Beitrag für Ehepaare wurde auf der Mitgliederversammlung 2019 auf 114 € festgesetzt. Damit wurde der Fehler aus dem Jahr 2018 korrigiert.



Termine 2019

28.04.2019	13:00 Uhr	Seereinigung und Ansurfen
29.05. - 02.06.2019		Clubfahrt nach Kamperland
15. + 16.06.2019	10:00 Uhr	1. Surfkurs
27. + 28.07.2019	10:00 Uhr	2. Surfkurs
24.08.2019		Jubiläum 40 Jahre SCM am Vereinssee
24.08.2019		Vereinsmeisterschaft, Vereinssee
08.09.2019	11:00 Uhr	Volleyball-Turnier am See
13.10.2019	13:00 Uhr	Absurfen bei Federweißer und Zwiebelkuchen
03.12.2019	19:00 Uhr	Sportleressen (Montagsportler)
12.12.2019	17:30 Uhr	Treffen auf dem Weihnachtsmarkt

Montags von 19:30 - 20:45 Uhr
Gymnastik in der Sporthalle der Goetheschule Mainz, Scheffelstraße 2

Während der Ferien kann die Halle geschlossen sein. Bitte vorher anfragen!

Änderungen möglich

